Ab September 2025:
Einheitliche Annahmekriterien und Preise in allen OÖ ASZ

ASZ: Diese drei Buchstaben stehen für eine Erfolgsgeschichte der OÖ Abfallwirtschaft. Seit der Eröffnung des ersten Altstoffsammelzentrums im Jahr 1988 wurde das Netz flächendeckend ausgebaut und umfasst heute rund **160 Standorte**. Hier wird die sortenreine Sammlung, Wiederverwertung und Wiederverwendung von rund 90 verschiedenen Abfallarten garantiert.

Kleine **Unterschiede** gab es bisher zwischen den Bezirken in Übernahmekriterien und Preisen. Damit ist jetzt Schluss! Ab September gelten in allen OÖ Altstoffsammelzentren (ASZ) einheitliche Annahmekriterien und Preise. Das sorgt für mehr Klarheit und ein faires System für alle.

Was bleibt gleich, was ändert sich?

Die Abgabe von haushaltsüblichen Mengen an Verpackungen, Altstoffen, Problemstoffen oder Möbelstücken ist weiterhin **kostenlos**, finanziert über die Müllgebühren und Stofferlöse.

Bei **Bauabfällen** (z. B. Bauschutt, Abbruchholz, Teppichboden, Dachpappe, Altfenster …) gelten nun klare, **OÖ-weit einheitliche Freimengen** (z. B. 60 Liter bei Bauschutt, 1 m³ bei Abbruchholz, 60 Liter bei Sperrigen Bauabfällen). Darüber hinausgehende Mengen sind **kostenpflichtig**. Zusätzlich gibt es **maximale Anliefermengen.** Wer große Mengen zu entsorgen hat, wird gebeten, regionale Entsorgungsunternehmen oder Containerdienste zu nutzen.

Warum jetzt?

Die Entsorgungsmengen in den OÖ ASZ steigen vor allem im Bereich der **kostenintensiven Bauabfälle**, wodurch die kommunale Finanzierbarkeit schwieriger wird. Manche Bürger:innen haben die kostenlosen Entsorgungsmöglichkeiten ausgenutzt, darum braucht es nun klare Regeln. Mit der Einführung der OÖ-weit einheitlichen Annahmekriterien und Preise wird ein wichtiger Schritt in diese Richtung gemacht.

Unsere ASZ – ein System mit Zukunft

Wer seine Abfälle richtig trennt und im ASZ abgibt, leistet einen aktiven Beitrag zu Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft.
Die einheitlichen Kriterien ab September sorgen dafür, dass das **ASZ-System finanzierbar** bleibt und auch in Zukunft gut funktioniert.

Alle Infos zur neuen Preisliste, den Freimengen und Regelungen findet man ab September online unter www.umweltprofis.at/ried oder bei Ihrem Bezirksabfallverband Ried.